

P r o t o k o l l
über die 10. Sitzung des Stadtrates Hohnstein – öffentlicher Teil

Ort: im Kirchengemeindesaal Hohnstein, Pfarramt Hohnstein, Schulberg 3

am: Dienstag, 29.04.2025

Beginn: 18.37 Uhr

Anwesend: Bürgermeister, Herr Daniel Brade
11 Stadträte
Ortsvorsteher, Herr André Rothe
Ortsvorsteherin, Frau Ines Hache
Kämmerin, Frau George
Haupt- und Bauamtsleiter, Herr Hentzschel
Protokollantin, Frau Rommel

Entschuldigt: Stadtrat, Herr Ralph Lux

Unentschuldigt: keiner

Gäste: Frau Weber, Sächsische Zeitung
Herr Hereth, die STEG
Einwohner Hohnstein

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 26.03.2025
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Bericht zur Durchführung der Stadtsanierung in Hohnstein
6. Information zur Sperrung der Oberen Straße in Hohnstein während der Sommerferien 2025
7. Bestellung eines neuen Standesbeamten und Abberufung einer Standesbeamtin (BV 01-10 und 02-10)
8. Erteilung des Einvernehmens der Stadt zum Bauantrag zur Errichtung eines Funkmastes auf dem Flurstück 364/1 Gemarkung Cunnersdorf (BV 03-10)
9. Vergabe der Instandsetzung von 3 Brücken im Schwarzbachtal (BV 04-10)
10. Übernahme der Kosten für eine Ordnungswidrigkeit im Nationalpark (BV 05-10)
11. Annahme von Spenden (BV 06-10)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 18.37 Uhr den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Stadtrates Hohnstein.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.
Die Beschlussfähigkeit ist mit 12 Stimmberechtigten (11 Stadträte und Bürgermeister) gegeben.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Als Unterzeichner für das Protokoll der Sitzung werden festgelegt: Stadtrat André May und Stadtrat Hendrik Lehmann.

In der Stadtratssitzung am 26.11.2025 verweigerte Stadtrat Hendrik Lehmann die Unterschrift unter dieses Protokoll. Stadtrat Matthias Harnisch wurde als Ersatzperson bestimmt und durch den Stadtrat bestätigt.

TOP 2 – Protokollkontrolle vom 26.03.2025

Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen.
Das Protokoll vom 26.03.2025 wird damit bestätigt.

TOP 3 – Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 02.04. Ortsbegehung in Hohburkersdorf und Zeschnig
- 02.04. Gewerbe- und Vereinstreff im Kirchgemeindesaal Hohnstein (Auswertung Weihnachtsmarkt 2024, Vorbereitung Saison 2025), Weihnachtsmarkt verbleibt bei einem Tag, Info über Straßensperrung erfolgt
- 03.04. AZV Sebnitz mit Kreditaufnahme und Vergabe Kanal Tannertstraße in Sebnitz, Arbeiten an der Pumpstation Ulbersdorf haben begonnen
- 03.04. Beratung zur Besucherkonzeption Nationalparkregion in Königstein, Aufgabe wird geschoben, da Projektstelle ausgelaufen
- 03.04. Schulkonferenz in der Grundschule, eine neue 1. Klasse wird gebildet und Schulkonto wird eröffnet,
- 05.04. Frühjahrsputz in Hohnstein, Ehrenberg, Cunnersdorf, Lohsdorf und Waitzdorf
- 07.04. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Cunnersdorf, keine Teilnahme Bürgermeister
- 08.04. Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Breitbandausbau, Straßenunterhaltung, Veranstaltungen 2025
- 09.04. Bekanntgabe der Schließung des Bosch-Werkes in Sebnitz bis Ende 2026
- 10.04. Öffnung der Elbbrücke in Bad Schandau bis 7,5 Tonnen Gesamtgewicht pro Fahrzeug erfolgt
- 10.04. Jagdgenossenschaft Ulbersdorf, keine Teilnahme Bürgermeister
- 12.04. Frühjahrsputz in Ulbersdorf, Goßdorf und Kohlmühle
- 12.04. Benefizflohmarkt auf dem Permahof für Brandopferfamilie in Hohburkersdorf
- 13.04. Eröffnung SteinReich Mysteriepark am Basteiparkplatz
- 13.04. Schadensmeldung Zerstörung Bänke und Bäume an der Napoleonschanze, Bürgerpolizist ermittelt
- 15.04. Sicherheitsberatung im Polizeirevier Sebnitz, Präsentation wurde den Stadträten übermittelt
- 15.04. Beratung mit Anwohnern und Baufirmen zur Baumaßnahme Hohnsteiner Bach im Ratsaal
- 16.04. Aufsichtsrat WASS GmbH mit Bestätigung Jahresabschluss 2024
- 17.04. Videodreh am Wanderweg Cunnersdorf für Radeberger Spendenaktion 2025
- 18.04. Simsonausfahrt Kohli-Hall mit Rekordbeteiligung und Ziel in Kohlmühle
- 20.04. Einweihung kleiner Stadtplatz in Hohnstein (Kletterinsel Hohnstein) und Ostermarkt auf der Burg
- 23.04. Feststellung Vandalismusschäden am Bushäuschen in Zeschnig an der Staatsstraße
- 23.04. nichtöffentlicher Ortschaftsrat Hohnstein, keine Teilnahme Bürgermeister
- 25.04. Trauerfeier Ulrich Neuenhaus, Vertretung 2. Stellv. BM André May
- 28.04. Ortschaftsrat Ehrenberg mit Anwohnern der Mühlstraße zur Brücke, Mittelmühle und Schwarzbachbahn
- 29.04. Einweihung Brandstraße-Siedlung in Hohnstein, Straßenbaumaßnahme erfolgte von Juni 2024 bis März 2025, Bauausführung durch die Strabag AG, sämtliche Medien wurden mit erneuert, 645 TEuro Gesamtkosten bei 367 TEuro Fördermittel und 277 TEuro Eigenmittel der Stadt

2. Informationen

- Ausstellung zum Struppi und der Hohnsteiner Puppenfamilie im Stadtmuseum Pirna läuft bis Ende Oktober
- Antwortschreiben des Landratsamtes unter Beteiligung des LaSuV zu Vorschlägen der Verkehrsberuhigung in Rathewalde wurden abgelehnt, das Schreiben erhielten die Stadträte zur Kenntnis, der Ortschaftsrat hat auch noch einmal an das Landratsamt geschrieben

3. Baugeschehen

Bei der Hochwasserschadensbeseitigung am Hohnsteiner Bach ist die neue Bachverrohrung im Bereich Bärengarten bis zur Rathausstraße vorangeschritten. Die Medienumverlegung ist hier ebenfalls abgeschlossen. Aktuell wird im Kreuzungsbereich Bärengarten/Rathausstraße die Umverlegung mehrerer Gas- und Wasserleitungen vorbereitet. Diese unterqueren zukünftig die Bachverrohrung und das neue Schachtbauwerk an dieser Stelle. Die Arbeiten im Kreuzungsbereich werden voraussichtlich bis Ende Juni andauern.

Im Abschnitt Ärztehaus bis Stadtteich werden die Arbeiten am 12.05. fortgesetzt.

In der Teichgasse wurde in den vergangenen Wochen die Schmutzwasserleitung umverlegt, um die Baufreiheit für die neue Bachverrohrung oberhalb des Stadtteichs herzustellen. In diesem Zuge wurde auch ein Kabel der Telekom umverlegt und Leerrohre für den Breitbandausbau verlegt. Bis Mitte Mai folgt nun der Bau der neuen Bachverrohrung ab dem Stadtteich bis zur Abwinklung Richtung Obere Straße. Die Baugrube für das Absturzbauwerk soll im Zeitraum 12. bis 20.06. hergestellt werden.

Am 15.04. fand ein Gespräch mit der Firma statt, die aktuell an mehreren Standorten der LEAG PV-Anlagen auf Stallgebäuden plant. Bei dem Termin ging es um die Möglichkeit, eine PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle Hohnstein und dem Mittelbau der Grundschule zu errichten und im Rahmen dieses Vorhabens das Dach der Turnhalle mit zu sanieren. Weiterhin wurde über die Möglichkeit der Errichtung von Speicheranlagen gesprochen, die im Zuge des Ausbaus der erneuerbaren Energien einen Beitrag zur Netzstabilisierung leisten sollen.

Am 17.04. fand ein Abstimmungstermin zur Sanierung des Burggartens Hohnstein mit dem Landesamt für Denkmalpflege statt. Dabei wurden verschiedene Punkte der Ausführungsplanung besprochen. Schwerpunkt war die Ausführung der Burgmauer, der Geländer und des Burgtors. Am 08.05. gibt es einen weiteren Termin, bei denen weitere Ausführungsdetails abgestimmt und freigegeben werden sollen.

Für die Sanierung des Burggartens steht noch die naturschutzrechtliche Erlaubnis aus. Dazu fand am 24.04. eine Beratung bei der Bauaufsicht des Landratsamtes in Dippoldiswalde statt. Mit Vertretern des Landkreises, der Landesdirektion, der Nationalparkverwaltung, unserer Projektsteuerung und Planern wurde die geplante Maßnahme noch einmal erörtert. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Erlaubnis erteilt werden kann, wenn die Stadt die Ausführung von Ersatzmaßnahmen für Fledermausquartiere und Nistmöglichkeiten für Singvögel bestätigt. Die entsprechenden Ausführungsunterlagen wurden am 25.04. an die Landesdirektion gesandt.

Am 28.04. fand die Angebotsöffnung für das Los 11 – Elektroinstallation – für die Sanierung des Burggartens statt. Abgegeben wurde ein Angebot mit einer ungeprüften Angebotssumme von 68.410,73 € bei einer Kostenberechnung von 87.634,47 €. Der Vergabebeschluss ist für die Stadtratssitzung im Mai vorgesehen. Weiterhin läuft noch bis zum 13.05. die Ausschreibung des Loses 4 – Burgmauerinstandsetzung Alpinetechnik.

4. Bekanntgaben

4.1. Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 26.03.2025: keine

4.2. Eilentscheidungen des Bürgermeisters: keine

TOP 4 – Anfragen von Bürgern und Stadträten

Anfragen Bürger:

Keine Bürgeranfragen.

Anfragen Stadträte:

Stadtrat Nescheida: Kontakt aufnehmen mit Firmen, Glas- und Kleidercontainer in Rathewalde sind voll.

Bürgermeister: Firma für Altkleidercontainer zahlt Miete, haben Verträge. Ordnungsamt weitergeben.

Stadtrat May: Neustädter Straße 40 stürzt Ruine ein, Straßensicherheitsmaßnahmen durch Bauamt machen.

Herr Hentzschel: Zustand ist bekannt, Landratsamt als Straßenbaulastträger informieren, halbseitige Sperrungen machen, keine Ersatzvornahme

OVin Hache: Löcher in Max-Jacob-Straße?

Stadtrat Leuner: ist im Plan nach den Feiertagen

Stadtrat Nescheida: das Schild am Parkplatz Denkmal in Rathewalde fehlt noch.

Bürgermeister: wurde schon bestellt.

OVin Hache: Schild auf Napoleonschanze wurde nach Zerstörung noch nicht wieder aufgebaut.

Bürgermeister: Inhalt von Schild vorhanden, fehlt Finanzierung dazu.

TOP 5 – Bericht zur Durchführung der Stadtsanierung in Hohnstein

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Hereth von der STEG Stadtentwicklung GmbH.

Herr Hereth stellt die Sanierungsmöglichkeiten für private Eigentümer der Stadt Hohnstein vor.

Stadtrat Lehmann: fragt, ob man mit dieser Möglichkeit auch die Häuser der Oberen Straße 6 und 8 abreißen kann?

Herr Hereth: liegen im Stadtsanierungsgebiet und stehen unter Denkmalschutz. Gebäude müssen vom Eigentümer saniert werden, für Abriss ist keine Förderung möglich.

Stadtrat Steinert: muss dieses Programm im Jahr 2030 abgeschlossen sein?

Herr Hereth: Ende 2030 müssen die Schlussrechnungen gestellt sein, dann könnte für die Abrechnung eine Verlängerung beantragt werden, um ein bis zwei Jahre noch Zeit zu bekommen.

TOP 6 - Information zur Sperrung der Oberen Straße in Hohnstein während der Sommerferien 2025

Die Medien liegen in der alten Bachverrohrung mit drin. Diese werden unter die Bachverrohrung gelegt. Bis Mitte / Ende Juni erfolgen noch die Arbeiten im Kreuzungsbereich Rathausplatz.

Ab 12. Mai 2025 gehen die Arbeiten hinter dem Gesundheitshaus in Richtung Stadtteich weiter.

Zufahrt Obere Straße zur Fleischergasse und Teichgasse bekommt ein neues Absturzbauwerk. Firma Sebnitztalbau wird in den Sommerferien den Abschnitt bauen.

In der Anwohnerberatung am 15.04.25 wurde festgelegt, dass die Rathausstraße für den Durchgangsverkehr nicht freigegeben werden soll.

Das Bauamt Hohnstein hat sich gegen eine Ampelanlage ausgesprochen. Die Ampelanlage kostet bis zu 20.000,00 € und ist nicht förderfähig. Baufirmen sind davon auch betroffen und können Behinderungsanzeigen stellen. Umleitungsstrecke erfolgt über die Staatsstraße Heeselicht und Neustadt. Sackgassenschilder bei Hocksteinschänke bis Burg Hohnstein frei und aus Richtung Sebnitz bis Ortseingang Hohnstein frei. Die Rathausstraße ist an einigen Stellen für zwei Autos zu eng. Für Öffnung für den kompletten Verkehr wird es schwierig. Polizei rät von einer Ampelanlage ab. Für LKW ab 3,5t soll Rathausstraße gesperrt werden.

Stadtrat Lehmann: spricht sich für Ampelanlage aus, bis 3,5t sollte freigegeben werden.

Stadtrat Thunig: Rathausstraße nicht freigeben, nur mit Sondergenehmigung (Urlauber Gästekarte, Einwohner Hohnstein Personalausweis), Tagesgäste sind ausgenommen, das sind dann Einzelschicksale, für Ampel fehlt Geld, muss Finanzierungsvorschlag gemacht werden

Ovin Hache: es gab eine Entscheidung bei der Anwohnerversammlung, dass sollte nicht wieder geändert werden.

Stadtrat Steinert: würde den Antrag von Stadtrat Thunig unterstützen, ist für die Sondergenehmigung.

Stadtrat May: Sicherheitsaspekt für Anwohner ist wichtig, Durchfahrt nicht machen, medial verbreiten, dass es Parkplätze auf beiden Seiten gibt.

Stadtrat Harnisch: würde Stadtrat Steinert unterstützen, 3,5t nicht machen und Straße sperren.

Der Bürgermeister ruft folgenden Antrag auf: Sperrung Rathausstraße, bis 2,8t frei, mit Sondergenehmigung.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Im Nachgang zur Sitzung erklärte Stadtrat Herr Thunig schriftlich seine Wortmeldung und bat um Ergänzung:

Stadtrat Thunig: Rathausstraße nicht freigeben, nur mit Sondergenehmigung (Urlauber Gästekarte, Einwohner Hohnstein Personalausweis), Tagesgäste sind ausgenommen, für diese besteht aber grundsätzlich weiterhin die Möglichkeit die Stadt zu erreichen und unter Inkaufnahme weiterer Fußwege auch Ziele hinter der Sperrung zu erreichen (z.B. Bad aus Richtung Rathewalde her – von Sebnitz her besteht sowieso kein Problem) Diejenigen, denen das zu unbequem ist, das sind dann Einzelschicksale, für Ampel fehlt Geld, muss Finanzierungsvorschlag gemacht werden.

Die Stadträte Herr Lehmann, Herr Weigelt, Herr Schaffrath und Herr Baumann formulierten im Nachgang jeweils schriftlich, dass Sie die Äußerung von Stadtrat Herrn Thunig betreffs der Einzelschicksale so verstanden haben, dass dies eine direkte Antwort auf die Frage von Herrn Menger, Betreiber Weißer Hirsch, war.

Herr Menger fragte direkt: „Was geschieht mit 1-2 Gewerbebetreibenden im Jahr 2026 auf Grund der Vollsperrung 2025, die Insolvenz anmelden müssen. Daraufhin erfolgte laut Herrn Menger die direkte Antwort des Stadtrates Herrn Thunig: „Das sind dann Einzelschicksale“.

Nach Herrn Menger, Herrn Lehmann, Herrn Weigelt, Herrn Schaffrath und Herrn Baumann bezog sich die Äußerung auf Gewerbebetreibende und nicht, wie im Protokoll angegeben auf Tagesgäste.

Protokollerklärung von Stadtrat Herrn Thunig zu vorstehender Äußerung:

Im Nachgang der Stadtratssitzung stellte sich heraus, dass der vorstehende Redebeitrag von einigen Anwesenden anders interpretiert wurde als von Hr. Thunig beabsichtigt. Bei dem Tagesordnungspunkt wurden allgemein geduldet Redebeiträge und Fragen der Bürger zugelassen. Eine formale Beschlussfassung zur Zulässigkeit fand nicht statt. Eine Protokollierung der Bürgerbeiträge erfolgte somit ebenfalls nicht. Dem vorstehenden Redebeitrag von Hr. Thunig war in zeitlicher Nähe eine allgemein in den Raum gerichtete Frage von Hr. Menger vorausgegangen, der seine Befürchtung zum Ausdruck brachte, dass Gewerbebetreibende bei einer Vollsperrung ggf. in Insolvenz gehen. Hr. Thunig möchte zum Protokoll klargestellt wissen, dass seine Aussage keine unmittelbare Antwort auf die Frage von Hr. Menge darstellt, sondern er nur allgemein seinen Vorschlag der Freigabe ausschließlich mit Sondergenehmigung (Urlauber Gästekarte, Einwohner Hohnstein Personalausweis) weiter untermauern wollte. Keinesfalls sollte der Eindruck entstehen, dass er die Insolvenz heimischer Gewerbebetreibender billigend in Kauf nimmt.

Es war ein emotionaler Abend mit Diskussionen und mit vielen Zwiegesprächen.

Stadtrat Herrn Lehmann fehlte im Protokoll auch der Bezug auf die Aussage von Frau Hache. Es ging in der Diskussion um das Thema Auswirkungen der Straßensperrung auf weniger Tagestouristen und Urlauber. Worauf die Ortschaftsrätin die Befürchtungen der Gewerbetreibenden bezüglich des potenziellen Wegfalls der Touristen, offensichtlich nicht verstand. Sie sprach Herr Lehmann persönlich an, dass ich auch "Ruhetag"- Schilder oder "Restaurant ausgebucht" an seine Hinweisschilder der Oberen Straße anbringt. Zitat: "... kann es so schlimm nicht sein." Zu dieser unqualifizierten Meinung möchte er sich wie folgt äußern:

1. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben wir ein geltendes Arbeitszeitgesetz. Die Einhaltung dieses Gesetzes und der aktuelle Fachkräftemangel zwingen mich zu der Maßnahme "Ruhetag". Ich würde mein Geschäft auch lieber jeden Tag öffnen, aber das ist einfach nicht umsetzbar.

2. Schilder "Restaurant ausgebucht" - diese Schilder werden an der Oberen Straße angebracht, wenn das Restaurant bzw. der Biergarten platzmäßig ausgebucht sind. Durch diese Schilder möchte ich vermeiden, dass sich die Gäste - in der Erwartung einen Platz zu bekommen - die Mühe machen, den Berg hoch zu laufen, um dann vielleicht wieder enttäuscht gehen müssen. So sehen die Gäste den Hinweis und gehen wahrscheinlich zu einer meiner Kolleginnen oder einem Kollegen.

Frau Hache entschuldigte sich per Mail vom 21.05.2025 persönlich bei Herrn Lehmann für diese Aussage.

TOP 7 - Bestellung eines neuen Standesbeamten und Abberufung einer Standesbeamtin (BV 01-10 und 02-10)

Keine Fragen dazu.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 01-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 18/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein bestellt gemäß der Sächsischen Personenstandsverordnung (SächsPStVO)

**Herr Alexander Franz,
mit Wirkung ab dem 30. April 2025
als Standesbeamter für den Standesamtsbezirk Hohnstein.**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister die Bestellsurkunde auszufertigen.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 02-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 19/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein widerruft gemäß der Sächsischen Personenstandsverordnung (SächsPStVO) die Bestellung von

**Petra Wauer,
mit Wirkung zum 30. April 2025
als Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Hohnstein.**

Die Standesbeamtin legt ihr Amt als Standesbeamtin auf Grund des Renteneintrittes nieder, sie wurde am 01.02.1997 zur Standesbeamtin bestellt.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 8 - Erteilung des Einvernehmens der Stadt zum Bauantrag zur Errichtung eines Funkmastes auf dem Flurstück 364/1 Gemarkung Cunnersdorf (BV 03-10)

Stadtrat May: fragt nach er Resonanz aus der Bevölkerung?

OV Rothe: für das Unterdorf ist es gut, da es dort kein Netz gibt.

Stadtrat Steinert: ist ihm nicht klar, ob Unterdorf damit versorgt wird. Weg ist gewidmet, Eigentümer werden nicht zustimmen. Zuwegung muss geklärt werden, sollte abgelehnt werden.

Herr Hentzschel: ist eine öffentliche Straße

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 03-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 20/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag der Vantage Towers AG zur Errichtung eines Funkmastes auf dem städtischen Flurstück 364/1 Gemarkung Cunnersdorf.

Mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen.

TOP 9 – Vergabe der Instandsetzung von 3 Brücken im Schwarzbachtal (BV 04-10)

Keine Fragen dazu.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 04-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 21/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „HWS ID 0147 – Instandsetzung von 3 Brücke im Schwarzbachtal bei Lohsdorf“ an den gesamtwirtschaftlichsten Bieter, auf der Grundlage des Vergabevorschlag des IB Kühnel, nach erfolgter beschränkter öffentlicher Ausschreibung zum Angebotspreis von 107.557,53 € Brutto.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 10 – Übernahme der Kosten für eine Ordnungswidrigkeit im Nationalpark (BV 05-10)

Stadtrat Thunig: nur wegen Nationalpark passiert, Klage von Lohmen sollte unterstützt werden.

Stadtrat Steinert: für Bußgeld gibt es Regeln. Für die Drohnen besteht eine Genehmigungspflicht. Herr Nowak sollte mit einer Spendenaktion unterstützt werden, Bußgeld sollte nicht übernommen werden.

Stadtrat Thunig: stellt Antrag, dass Beschlussvorlage geändert werden sollte in „Änderung einer Spende oder in Aufwandsentschädigung“

Der Bürgermeister ruft den Antrag von Stadtrat Thunig zur Abstimmung auf:

Die Beschlussvorlage wird geändert in „Gewährung einer Aufwandsentschädigung“

Mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Betrag in Höhe von 451 € wird ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 05-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 22/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Gewährung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 451 Euro für Herrn Frank Nowak aus Sebnitz, der den Youtube-Imagefilm für die Stadt Hohnstein hergestellt hat.

Die Kosten werden aus dem Budget Öffentlichkeitsarbeit des Ergebnishaushaltes übernommen. Der Bürgermeister sorgt für einen Deckungsvorschlag im Haushalt.

Mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen beschlossen.

TOP 11 – Annahme von Spenden (BV 06-10)

Keine Fragen dazu.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 06-10 zur Abstimmung auf:

Beschluss 23/25

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Annahme folgender eingegangener Geldzuwendungen

250,00 € Geldspende, nach dem Willen der Spender zur zweckentsprechenden Verwendung für die musikalische Bildung der Kinder aus dem Gemeindegebiet der Stadt Hohnstein an der Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

Ende der Sitzung: 21.21 Uhr



Sandra Rommel
Protokollantin



Daniel Brade
Bürgermeister



André May
Stadtrat



Matthias Harnisch
Hendrik Lehmann
Stadtrat